

Stellenausschreibung

Wir suchen für die **Beratungsstelle HAYAT**

eine/n Mitarbeiter/in für den Bereich **Stabsstelle/Koordinierung /Fallhilfen** mit:

- abgeschlossenem Studium (M.A., Diplom) in Islamwissenschaft, Arabistik, Religionswissenschaft, Politik-, Sozial-, Kulturwissenschaft, Kriminal- und Rechtswissenschaften oder einem anderen themenrelevanten Fach
- Fremdsprachenkenntnisse in Arabisch und/oder Türkisch, Englisch und/oder Französisch
- hinreichende berufliche oder persönliche Vorerfahrungen im Spektrum der Extremismusbekämpfung sind erforderlich.

Aufgabenprofil:

- Assistenz der Geschäfts- und Projektleitung sowie Koordination der Funktionen in der Beratungsstelle (Stabsfunktion) und im Träger:
 - Erfassung, Strukturierung, Erstbewertung und Erstberatung der über die Hotline bei HAYAT direkt eingehenden Beratungsanfragen
 - Team- und Partnerkoordinierung, informatorische und logistische Sicherstellung der Tätigkeit der Beratungsstelle HAYAT im Kontext des Trägers
 - zentrale Dokumentation und Fallstatistik
 - operativ angelegtes Screening des Feldes und von gesellschaftlichen und staatlichen Akteuren zu den Themenfeldern Salafismus, Jihadismus, Radikalisierung, Deradikalisierung sowie aktueller Entwicklungen für die Beratungsstelle HAYAT und die Gesamttätigkeit des Trägers
 - vorausschauende Bestimmung und Einordnungen von relevanten Inhalten in die Gesamttätigkeit des Trägers und seiner Partner und Projekte
 - Überwachung von Projektsachkosten und weitere Zuarbeiten im Rahmen der Projektverwaltung
 - Hilfen bei der Öffentlichkeitsarbeit, der Publikationstätigkeit, der Teilnahme an und der Organisation von relevanten Veranstaltungen
 - Geheimschutz- und Sicherungsarbeiten
- Fallhilfen
- Recherchen mit Belegfähigkeit zu Fakten mit Fallrelevanz

Wir erwarten für die Mitarbeit in unserem Projekt:

- vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Extremismus und Islamismus, speziell Salafismus, Jihadismus,
- rechtliche, soziale, politische und kulturelle Kenntnisse im Bereich Migration, Asyl und Flucht,
- vertiefte Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich von extremistischer Radikalisierung und in Deradikalisierungsprozessen,
- Interesse, Fähigkeit und Bereitschaft an der wissenschaftlichen Aufarbeitung von Erkenntnissen aus der Beratungsarbeit und Publikationstätigkeit,
- Erfahrungen im sozialen Konflikt- und Krisenmanagement,
- interkulturelle Kompetenzen,
- Erfahrungen im Feld von Politik, staatlicher Einrichtungen, Sicherheitsbehörden und Justiz, den Medien und allen Bereichen der Sozialen Hilfen.

Erwartet werden zudem:

- unbedingte Voraussetzung ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit auf der Grundlage von Loyalität, Vertrauen und Verschwiegenheit,
- die Fähigkeit zu eigenständigem, zuverlässigem und strukturiertem Arbeiten in einem hierarchischen und arbeitsteiligen Handlungsbereich,
- analytisch-konzeptionelle Fähigkeiten und Ausdrucksfähigkeiten
- Verantwortungsbereitschaft, gutes Zeitmanagement, Termintreue und Belastbarkeit, Organisationsgeschick und Koordinierungsfähigkeit sowie persönliche Flexibilität (schnelle Anpassungsfähigkeit an neue bzw. häufig wechselnde Situationen),
- bereichsübergreifendes und prozessorientiertes Denken sowie systemisches Gestaltungs- und Sicherheitsdenken,
- hohes Maß an Leistungsbereitschaft und Lernfähigkeit,
- Toleranz und Empathie gegenüber verschiedenen Meinungen und Denkansätzen,
- ausgeprägte Sozialkompetenz und Kommunikationsfähigkeiten, auch in schwierigen Lagen,
- Fähigkeit zu menschlicher Empathie und Konsequenz bei Erfordernis,
- ausgeprägte Fähigkeiten in der Gestaltung von Nähe und Distanz zu Konfliktprozessen,

- Fahrerlaubnis PKW,
- polizeiliches Führungszeugnis,
- sicherheitsbehördliche Selbstauskunft.

Vergütung: Vollzeitstelle, angelehnt an TVöD 12

Es ist geplant, die Personalstelle auf die Entwicklung einer Arbeitsstruktur im Sektor der Beratung in Fragen der Deradikalisierung von Extremismus und Terrorismus hin anzulegen. Aufgrund der Förderrichtlinien ist die Stelle an eine jeweils haushaltsjährliche Beantragung und Bewilligung von Fördergeldern gebunden.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte per Mail an:

geschaeftsstelle@zentrum-demokratische-kultur.de

Die Bewerbungsfrist endet mit der Entscheidung für eine/n geeignete/n Bewerber/in.

ZDK Gesellschaft Demokratische Kultur gGmbH | Ebertystraße 46 | 10249 Berlin

Träger der freien Jugendhilfe

Geschäftsführer: Dr. Bernd Wagner

www.zentrum-demokratische-kultur.de

